

Die Kosten des Bauprojekts und deren Finanzierung

Die aufgrund des für die Baueingabe erstellten Vorprojektes vom Büro [dreipunkt] errechneten Kosten für Ankauf, Detailplanung und Umsetzung des «Projekts Stadel 1617» sowie die voraussichtlich nötigen Aufwendungen für die Initiierung eines späteren Betriebs werden laufend dem aktuellen Entwicklungsstand angepasst. Stand September 2009:

Erwerb des Gebäudes inklusive Bodenerwerb (Gebäudevorplatz) und Vorinvestitionen der Gemeinde	CHF 150 000.—
BKP 1 – Vorbereitungsarbeiten	CHF 27 000.—
BKP 2 – Gebäude total	CHF 571 000.—
– Fundamentsanierung	
– <i>Unterbau</i> : Abbau der Zwischenwände, Abbruch der Decke und Verglasung des Zwischenraums, Wärmedämmung, Wandschränke, Erneuerung Fußboden und Fenster	
– <i>Oberbau</i> : Ersetzen und ergänzen der morschen Hölzer, Außentreppe, Verglasung der Türen / Fenster, Abbruch Innenwände, Reinigung bestehendes Holz, Erstellung Box als Stauraum, Zwischenböden auf verschiedenen Niveaus einziehen (3 Böden fix, 1 Boden verschiebbar), Abdichten Dach	
– Neubau für die WC-Anlage (im Stadel selbst nicht möglich)	
BKP 4 – Umgebung	CHF 20 000.—
BKP 5 – Baunebenkosten	CHF 23 700.—
BKP 9 – Ausstattung	CHF 17 300.—
Gesamtprojektkosten BKP 1 – 9 (inkl. Vorleistungen Gemeinde)	CHF 809 000.—

Die Finanzierung

Die Gemeinde Reckingen-Gluringen hat in zwei Urversammlungen dem «Projekt Stadel 1617» grundsätzlich zugestimmt und dafür einen Gesamtbetrag von CHF 150 000.— bewilligt. Das ist für die Gemeinde die oberste Grenze eines noch vertretbaren finanziellen Engagements. Die von Gesetzes wegen zu erwartende Unterstützung durch zuständige kantonale Fachstellen liegt in diesem Fall in eher bescheidenem Rahmen. Soll also das «Projekt Stadel 1617» realisiert werden, soll bald neues Leben im Stadel Einzug halten können, dann sind substanzielle Beiträge Dritter in der Größenordnung von einigen hunderttausend Franken unbedingte Voraussetzung. Eine entsprechende Sammelaktion der Gemeinde soll dieses Ziel erreichen. Daneben generieren laufend verschiedene Aktivitäten aus den Dörfern selber einen spürbaren Beitrag zur Finanzierung des Projekts. Dazu gehören Gästeaktionen, Beiträge aus Dorfführungen, Erlös aus dem Verkauf der Doppel-CD «Aabesiz bim Gioco» und vor allem ein kräftiger Zustupf aus der ersten Heimattagung Reckingen-Gluringen, die von den Einheimischen organisiert wurde.

Spenden jederzeit bitte auf Raiffeisenbank Obergoms, 3998 Reckingen VS
CH82 8053 9000 0010 8732 3 (Vermerk: Stadel 1617)

Für weitere Auskünfte: Gemeinde Reckingen-Gluringen
3998 Reckingen-Gluringen
Telefon: 027 974 12 12
Telefax 027 974 12 15
E-Mail: gemeinde@reckingen-gluringen.ch
Web Site: www.reckingen-gluringen.ch